

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/5251-01	Termin 16.12.2019	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
03.12.2019	Sozialausschuss	V			
05.12.2019	Finanz- und Personalausschuss	V			
16.12.2019	Rat der Stadt	B			

Beratungsgegenstand

Wirtschaftsplan 2020 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen"

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt den als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2020.

Betriebsleiter	Beigeordneter Dezernat 2	Kämmerer Dezernat 1	Oberbürgermeister
Udo Spiecker 12.11.2019	Herr Motschull Datum 18.11.2019	Herr Tsalastras Datum 19.11.2019	Herr Schranz Datum 19.11.2019
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/5251-01	Termin 16.12.2019	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Bezug

ASO Wirtschaftsplan 2020

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒

b) Sonstige

Begründung

Gemäß § 14 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und § 9 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen“ vom 03.06.2015 ist vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres ein Wirtschaftsplan aufzustellen. Die Beschlussfassung obliegt dem Rat der Stadt.

Anlagen

Wirtschaftsplan 2020 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen“

**ASO Alteneinrichtungen
der Stadt Oberhausen**

Wirtschaftsplan 2020

Seite 1:	Vermögensplan
Seite 2:	Finanzplan
Seite 3:	Erfolgsplan
Seite 4-9:	Erläuterungen

Vermögensplan 2020

	2020 [EUR]	2019 [EUR]
<u>Einnahmen</u>		
Kapitalmarktdarlehen	4.440.000	3.160.000
Neubau LSH	4.440.000	3.160.000
Umbau Haus 2	0	0
Summe refinanzierte Abschreibungen	756.585	601.320
refinanzierte Abschreibungen	815.900	777.800
Ergebnis Erfolgsplan	40.515-	157.680-
Sonderposten Haus 3/TPZ LSH	18.800-	18.800-
Herabsetzung des Umlaufvermögens	1.120.058	828.382
Summe Einnahmen:	6.316.643	4.589.702
<u>Ausgaben</u>		
Kreditwirtschaft	1.260.363	1.163.002
Tilgung Darlehen	839.808	833.899
Tilgung Darlehn Haus Bronkhorstfeld	250.639	246.691
Tilgung Neubau LSH	169.916	82.412
Tilgung Umbau Haus 2 LSH	0	0
Grundstücke und Bauten	4.440.000	3.160.000
Neubau LSH/ESH Haus 3	4.440.000	3.160.000
Einrichtungen und Ausstattungen	616.280	266.700
Sonstige Einrichtungen und Ausstattungen	25.000	25.000
Haus 2 Brandmeldeanlage	200.000	140.000
Haus 3 mobile Brandmeldeanlage für die geduldete Interimsnutzung	100.000	0
WLAN Netz Haus Bronkhorstfeld	30.000	0
WLAN Netz Louise-Schroeder-Heim	125.000	0
Budget Haus Bronkhorstfeld Restbudget	96.280	101.700
Rückstellungen Instandhaltung Außenanlagen	40.000	0
Erhöhung des Umlaufvermögens	0	0
Summe Ausgaben:	6.316.643	4.589.702

Finanzplan 2020-2024

	2020	2021	2022	2023	2024
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]
<u>Einnahmen</u>					
Kapitalmarktdarlehen	4.440.000	3.174.000	0	0	0
Neubau LSH	4.440.000	2.220.000	0	0	0
Umbau Haus 2	0	954.000	0	0	0
Summe refinanzierte Abschreibungen	756.585	925.297	986.048	999.940	1.005.830
refinanzierte Abschreibungen	815.900	914.324	1.104.794	1.096.361	1.087.406
Ergebnis Erfolgsplan	-40.515	2.404.177	-115.678	-93.353	-78.508
Sonderposten Haus 3/TPZ LSH	-18.800	-318.791	-3.068	-3.068	-3.068
Wegfall der Darlehensverpflichtungen Haus 3	0	-2.074.413	0	0	0
Herabsetzung des Umlaufvermögens	1.120.058	439.864	759.216	103.542	109.448
Summe Einnahmen:	6.316.643	4.539.161	1.745.264	1.103.482	1.115.278

Ausgaben

Kreditwirtschaft	1.260.363	1.203.881	1.119.971	1.078.482	1.090.278
Tilgung Darlehen	839.808	662.774	535.407	486.440	490.549
Tilgung Darlehn Haus Bronkhorstfeld	250.639	254.746	259.017	263.459	268.080
Tilgung Neubau LSH	169.916	266.786	286.102	288.743	291.409
Tilgung Umbau Haus 2 LSH	0	19.575	39.445	39.840	40.240
Grundstücke und Bauten	4.440.000	3.174.000	500.000	0	0
Neubau LSH/ESH Haus 3	4.440.000	2.220.000	0	0	0
Umbau Haus 2	0	954.000	0	0	0
Haus 2 Modernisierung	0	0	500.000	0	0
Einrichtungen und Ausstattungen	616.280	161.280	125.293	25.000	25.000
Sonstige Einrichtungen und Ausstattungen	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Haus 2 Ruf- und Brandmeldeanlage	200.000	0	0	0	0
Haus 3 mobile Brandmeldeanlage für die geduldete Interimsnutzung	100.000	0	0	0	0
WLAN Netz Haus Bronkhorstfeld	30.000	0	0	0	0
WLAN Netz Louise-Schroeder-Heim	125.000	0	0	0	0
Budget Haus Bronkhorstfeld Restbudget	96.280	96.280	96.280	0	0
Rückstellungen Instandhaltung Außenanlagen	40.000	40.000	4.013	0	0
Erhöhung des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben:	6.316.643	4.539.161	1.745.264	1.103.482	1.115.278

Erfolgsplan 2020

	2020 in EUR		2019 in EUR	
Erträge	Planansatz		Planansatz	
Umsatzerlöse				
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	1.967.800		1.961.000	
Erträge Auflösung Rückstellungen Instandhaltung				
Erträge Auflösung Rückstellungen Instandhaltung	40.000		40.000	
Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten				
Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten	18.800		18.800	
Sonstige betriebliche Erträge				
Sonstige betriebliche Erträge	200		500	
Zuschuss Stadt Oberhausen (Projektsteuerung)	70.000		0	
Zwischenergebnis: Summe Erträge	2.096.800		2.020.300	
Aufwendungen				
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	37.200		36.100	
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung und sonstige	14.300		13.900	
Abschreibungen				
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen	815.900		777.800	
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Verwaltungsbedarf	12.000		15.500	
Verwaltungskostenerstattungen	41.420		30.000	
Abgaben und Versicherungen	197.200		206.300	
Instandhaltung und Ersatzbeschaffung	84.800		85.000	
Instandhaltung HBF	130.800		134.700	
Instandhaltung Gartenpflege	11.000		10.500	
Instandhaltung Außenanlagen Rückstellung	40.000		40.000	
Projektsteuerung Ersatzneubau Louise-Schroeder-Heim	70.000		0	
Erneuerung/Instandhaltung Anschluss Telefon-/Rufanlage	0		50.000	
Bauliche Sanierungsmaßnahmen im Ber. der Bungalows	96.000		96.000	
Zinsen und ähnliche Erträge	5		20	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	564.900		610.400	
Darlehenszinsen/Verwaltungskosten				
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-18.715		-85.880	
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis	0		0	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0		0	
Sonstige Steuern	21.800		21.800	
Spende	0		50.000	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-40.515		-157.680	

ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen

Der Rat der Stadt hatte im November 2016 hinsichtlich des Ersatzneubaus grundlegende Entscheidungen für dessen Finanzierung und für die Verteilung der mit dem Projekt verbundenen Kosten einschließlich der Altlasten auf Stadt, ASO Eigenbetrieb und ASO gGmbH getroffen.

Aufgrund verschiedener Umstände (u.a. europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen, Planung der rollstuhlgerechten Nutzbarkeit) konnte mit der Baumaßnahme entgegen der ursprünglichen Planung von 2017 erst im Juli 2019 begonnen werden. Damit verbunden sind die im Wirtschaftsplan dargestellten kostenmäßigen Auswirkungen.

Vermögensplan 2020

Der Vermögensplan stellt die erwarteten Ausgaben im investiven Bereich und deren Deckungsmittel dar.

Einnahmen

Unter **Kapitalmarktdarlehen** sind Darlehen zu verstehen, die für Investitionen aufgenommen werden müssten.

Der ASO EB hat mit der Errichtung des Ersatzneubaus mit 80 Plätzen auf dem Gelände an der Siepenstraße 30 im Juli 2019 begonnen. Gemäß aktuellem Zeitplan ist die Fertigstellung für August 2021 vorgesehen. Dieser Ersatzneubau wird an die ASO gGmbH verpachtet.

Im Rahmen der Beauftragung eines Projektsteuerers wurde als Bausumme von 10.000.000 EUR ausgegangen. Im Vermögensplan 2020 wird jedoch zunächst im Rahmen der Darlehensaufnahme mit der zurzeit noch bekannten Bausumme in Höhe von 9.310.000 EUR geplant.

In 2020 wird vom aufzunehmenden Darlehensvolumen in Höhe von 9.310.000 EUR (9.200.000 EUR + 110.000 EUR geschätzte Mehrkosten, um zusätzliche Auflagen der Feuerwehr zu erfüllen) eine Summe von 4.440.000 EUR (Aufnahme 1. Quartal 2020 in Höhe von 2.220.000 EUR und Aufnahme 3. Quartal 2020 in Höhe von 2.220.000 EUR) aufgenommen. Die Tilgungsrate ist mit 3,02 % und die Verzinsung unter Berücksichtigung des voraussichtlich künftig steigenden Zinsniveaus mit 1,00 % p.a. entsprechend der Aufnahme des Darlehens in 2019 angesetzt.

Die **refinanzierten Abschreibungen** finden sich als Aufwandsposition im Erfolgsplan und sind als Einnahmeposition in den Vermögensplan eingestellt. Hier summieren sich die Abschreibungen, das Jahresergebnis sowie die Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten aus dem Erfolgsplan.

Die refinanzierte Abschreibung für 2020 wurde auf der Grundlage der Drucksachen-Nr. M/16/2054-01 (Prüfungsbericht einschließlich des Anlagenverzeichnisses der Dr. Schumacher & Partner GmbH) sowie auf Basis der Fortschreibung der Investitions-, Finanzierungs- und Erfolgsplanung (2018) geplant.

ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen

Ausgaben

Hier wurden die fortgeschriebenen **Tilgungen** zuzüglich der Tilgungsleistungen für notwendige Neudarlehen ausgewiesen.

Neben den Tilgungen für die Altdarlehen wird hier die Tilgung für das in 2020 aufzunehmende Darlehen für den Ersatzneubau ausgewiesen. Die Darlehenszinsen als zweite Komponente des Kapitaldienstes werden über den Erfolgsplan abgewickelt.

Unter **„Grundstücke und Bauten“** sind die geplanten Bauvorhaben nach Maßnahmen differenziert dargestellt. Hier sind die Ausgaben für den Ersatzneubau in 2020 aufgeführt.

Im Bereich von Einrichtungen und Ausstattungen sind Gelder für übliche Ersatzbeschaffungen mit geschätzten 25.000 EUR sowie Anschaffungen aus dem noch bestehenden „Restbudget“ von Haus Bronkhorstfeld (96.280 EUR) geplant.

In 2020 ist zudem die Erneuerung der „veralteten“ Brandmeldeanlage im Haus 2 des Louise-Schroeder-Heims in Höhe von geschätzten 200.000 EUR vorgesehen. Des Weiteren werden 100.000 EUR für eine mobile Brandmeldeanlage im Haus 3 des Louise-Schroeder-Heims eingeplant, da diese von der Bauordnung und der Feuerwehr als Auflage für die geduldete Interimsnutzung gefordert wird.

Zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben des nordrhein-westfälischen Altenpflegerechts ist allen Nutzerinnen und Nutzern der Zugang zum Internet zu ermöglichen. Zur Umsetzung wurde für die Einrichtung eines WLAN-Netzes im Haus Bronkhorstfeld von Kosten in Höhe von 30.000 EUR und im Louise-Schroeder-Heim von Kosten in Höhe von 125.000 EUR (für Haus 2 100.000 EUR und für Haus 3 25.000 EUR) ausgegangen.

Weitere Kosten in Höhe von 40.000 EUR sind für die Instandhaltungen der Außenanlagen berücksichtigt.

Finanzplan 2020 - 2024

Der Finanzplan stellt die weitere Finanzmittel-Entwicklung des Vermögensplanes in dessen Systematik über 5 Jahre dar. Auf die dortigen Erläuterungen wird verwiesen.

Einnahmen

Unter **Kapitalmarktdarlehen** sind Darlehen zu verstehen, die für Investitionen aufgenommen werden müssten.

Der ASO EB errichtet einen Ersatzneubau mit 80 Plätzen auf dem Gelände an der Siepenstraße 30. Dieser wird an die ASO gGmbH verpachtet (voraussichtliche Fertigstellung August 2021).

Im Rahmen der Beauftragung eines Projektsteuerers wurde als Bausumme von 10.000.000 EUR ausgegangen. Im Vermögensplan 2020 wird jedoch zunächst im Rahmen der Darlehensaufnahme mit der zurzeit noch bekannten Bausumme in Höhe von 9.310.000 EUR geplant.

ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen

Von dem Gesamtdarlehen in Höhe von 9.310.000 EUR werden in 2020 bzw. 2021 die Restdarlehensbeträge in Höhe von 4.440.000 EUR bzw. von 2.220.000 EUR für eine schlüsselfertige Errichtung incl. sämtlicher Einrichtungsgegenstände und angelegter Außenanlage aufgenommen. Die Tilgungsrate ist mit 3,02 % und die Verzinsung mit 1,00 % p.a. entsprechend der Aufnahme des Darlehens in 2019 angesetzt.

Bislang war beabsichtigt, im Anschluss an die Fertigstellung des Ersatzneubaus umfangreiche bauliche Veränderungen im Bereich von Haus 2 des Louise-Schroeder-Heims vorzunehmen. Die damit verbundenen Kosten wurden in einer ersten Schätzung mit ca. 954.000 EUR in den letzten Wirtschaftsplänen geplant. Der Umbau sollte durch die Neuanschaffung einer zeitgemäßen Ausstattung flankiert werden. Der damit verbundene Aufwand wird Kosten in Höhe von geschätzten 500.000 EUR verursachen.

Aufgrund der Verzögerungen bei der Errichtung des Ersatzneubaus ist es auch zu Verzögerungen bei der konzeptionellen Entwicklungsplanung für Haus 2 gekommen. Diese wird im 1. Quartal 2020 abschließend erstellt und dem Betriebsausschuss zur abschließenden Entscheidung vorgelegt werden können. Zeitgleich sollen diese Maßnahmen mit der ASO gGmbH als künftige Pächterin abgestimmt werden.

Die **refinanzierten Abschreibungen** finden sich als Aufwandsposition im Erfolgsplan und sind als Einnahmeposition in den Vermögensplan eingestellt.

Hier summieren sich die Abschreibungen aus dem Erfolgsplan, das jeweilige Jahresergebnis sowie Sonderposten und die in 2021 wegfallenden Darlehensverpflichtungen für Haus 3.

Die auf Haus 3 des Louise-Schroeder-Heims lastenden Darlehensverpflichtungen werden vom ASO EB bis zur Fertigstellung des Ersatzneubaus (voraussichtlich August 2021) getragen. Anschließend werden die Zins- und Tilgungsverpflichtungen durch die Stadt Oberhausen übernommen.

Je nach vom Rat zu beschließender Folgenutzung könnte es zu einer Sonderabschreibung kommen. Diese ist noch nicht im Finanzplan enthalten.

Die refinanzierten Abschreibungen für die Jahre 2020-2024 wurden auf der Grundlage der Drucksachen-Nr. M/16/2054-01 (Prüfungsbericht einschließlich des Anlagenverzeichnisses der Dr. Schumacher & Partner GmbH) sowie auf Basis der Fortschreibung der Investitions-, Finanzierungs- und Erfolgsplanung (2018) geplant.

Ausgaben

Beim **Kapitaldienst** werden die **Tilgungen** zu den bestehenden Darlehen dargestellt.

Neben den Tilgungen für die Altdarlehen werden hier die Tilgungen der Darlehen für den Ersatzneubau sowie für den Umbau von Haus 2 des Louise-Schroeder-Heims ausgewiesen.

Die Darlehenszinsen als zweite Komponente des Kapitaldienstes werden über den Erfolgsplan abgewickelt.

Unter **Grundstücke und Bauten** sind die geplanten Bauvorhaben nach Maßnahmen differenziert dargestellt. Hier sind neben den Ausgaben für den Ersatzneubau in 2020 sowie 2021 auch die Ausgaben für den Umbau von Haus 2 in 2021 sowie dessen Modernisierung der Einrichtung und Ausstattung in 2022 aufgeführt.

Zur Modernisierung der Einrichtung und Ausstattung von Haus 2 des Louise-Schroeder-Heims

ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen

wurden für 2022 Kosten in Höhe von geschätzten 500.000 EUR (z.B. für Betten, Schrankwände, Küchenausstattung usw.) eingeplant.

Im Bereich von Einrichtungen und Ausstattungen sind für 2020 bis 2024 Gelder für übliche Ersatzbeschaffungen mit jeweils 25.000 EUR geplant worden. Zudem sind für 2020 bis 2022 Anschaffungen aus dem noch bestehenden „Restbudget“ von Haus Bronkhorstfeld mit jeweils 96.280 EUR berücksichtigt.

In 2020 ist zudem die Erneuerung der „veralteten“ Brandmeldeanlage im Haus 2 des Louise-Schroeder-Heims in Höhe von geschätzten 200.000 EUR vorgesehen. Des Weiteren werden 100.000 EUR für eine mobile Brandmeldeanlage im Haus 3 des Louise-Schroeder-Heims eingeplant, da diese von der Bauordnung und der Feuerwehr als Auflage für die geduldete Interimsnutzung gefordert wird.

Zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben des nordrhein-westfälischen Altenpflegerechts ist allen Nutzerinnen und Nutzern der Zugang zum Internet zu ermöglichen. Zur Umsetzung wurde für die Einrichtung eines WLAN-Netzes im Haus Bronkhorstfeld von Kosten in Höhe von 30.000 EUR und im Louise-Schroeder-Heim von Kosten in Höhe von 125.000 EUR (für Haus 2 100.000 EUR und für Haus 3 25.000 EUR) ausgegangen.

Weitere Kosten in Höhe von 84.013 EUR für die Jahre 2020 bis 2022 sind für die Instandhaltungen der Außenanlagen berücksichtigt.

Erfolgsplan 2020

Der Erfolgsplan enthält gem. EigenbetriebsVO alle Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres und ist in der Mindestgliederung nach der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung nach Handelsgesetzbuch (HGB) aufzustellen. Durch die Pflegebuchführungsverordnung (PBV) wurde für alle vollstationären Pflegeeinrichtungen für die SGB-XI-Leistungen ein Raster festgeschrieben, nach welchem zu buchen bzw. der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anlagennachweis) zu erstellen ist.

Erträge

Die Umsatzerlöse umfassen die Erträge aus den mit der ASO gGmbH bestehenden und noch abzuschließenden Vereinbarungen.

Nach Fertigstellung des Ersatzneubaus wird der Umfang der Pacht in Höhe des Refinanzierungsvolumens einschließlich einer Nebenkostenpauschale in einem neuen Pachtvertrag zwischen der ASO gGmbH und dem ASO Eigenbetrieb vereinbart. Der vom ASO EB zu leistende Kapitaldienst wird bei einer fristenkongruenten Finanzierung durch die Höhe der vereinbarten Pacht grundsätzlich gedeckt.

Unter den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen für Instandhaltung ist die Inanspruchnahme der Instandhaltungsrückstellungen für die Außenanlagen ausgewiesen.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten ergeben sich aus der Verwendung von Geldern für aus Zuschüssen finanziertes Anlagevermögen.

ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** umfassen im Wesentlichen den Zuschuss der Stadt Oberhausen für die Beauftragung eines Projektsteuerers für den Ersatzneubau des Louise-Schroeder-Heims.

Aufwendungen

Die **Personalkosten** umfassen die Kosten der Personalgestellung der ASO gGmbH sowie die Personalnebenkosten wie Sozialabgaben, RZVK, Beihilfen, Gesundheitsuntersuchungen und Fortbildungskosten, da die Verwaltung des Eigenbetriebes in Personalunion von der ASO gGmbH vorgenommen wird. Durch die umfassenden Konzepterarbeitungen und die Begleitung während der Neu- und Umbauphase ist eine höhere Personalkostenpauschale berücksichtigt worden.

Bei den **Abschreibungen** werden die Abschreibungen für Bauten, technische Anlagen und Inventar berücksichtigt.

Unter **sonstige betriebliche Aufwendungen** werden neben dem Verwaltungsbedarf auch die Abgaben und Versicherungen sowie die seit 2013 wieder geforderten **Verwaltungskostenerstattungen seitens der Stadt Oberhausen** dargestellt.

Abgaben und Versicherungen sind die Grundbesitzabgaben und die Versicherungsbeiträge, die der Eigenbetrieb aufbringen muss. Auf Grundlage des Pachtvertrages werden diese Kosten jedoch der ASO gGmbH im Rahmen der Pacht weiterbelastet.

Des Weiteren sind im Bereich **Instandhaltung und Ersatzbeschaffung** neben der laufenden Instandhaltung und Ersatzbeschaffung und der vorzunehmenden laufenden Gartenpflege auch die Kosten für den Instandhaltungsvertrag für Haus Bronkhorstfeld mit der OGM GmbH enthalten.

Übereinstimmend mit den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen für Instandhaltung sind unter der Position **Instandhaltung Außenanlagen Rückstellung** die entsprechenden Aufwendungen ausgewiesen.

Korrespondierend mit dem Zuschuss der Stadt Oberhausen unter den sonstigen betrieblichen Erträgen werden in der Position **Projektsteuerung Ersatzneubau Louise-Schroeder-Heim** die Kosten des Projektsteuerers ausgewiesen.

Die Position **bauliche Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Bungalows des Elly-Heuss-Knapp-Quartiers** sind geprägt durch sich bereits im Jahr 2016 abzeichnende Problematiken im Bereich der Gründung der Bungalows und der Instandhaltung. Die hierzu erforderliche Sanierungsmaßnahme mit geplanten 96.000 EUR ist in 2020 berücksichtigt.

Bei den **Zinserträgen** handelt es sich um erwartete Skonti und Zinsen für kurzfristige Geldanlagen, bei den **Zinsaufwendungen** um Darlehenszinsen.

Die Summe der Erträge, vermindert um die hier dargestellten Aufwendungen, ergibt das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**.

Unter den **sonstigen Steuern** ist die Grundsteuer enthalten. Auf Grundlage des Pachtvertrages werden diese Kosten jedoch ebenfalls der ASO gGmbH im Rahmen der Pacht weiterbelastet.

Die vom ASO-Verbund zu zahlende jährliche **Spende** an die Stadt Oberhausen in Höhe von

ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen

50.000 EUR wird in 2020 aufgrund des positiven Ergebnisses des III. Quartals 2019 der ASO gGmbH dem Wirtschaftsplan 2020 der ASO gGmbH zugeordnet.

Es wird für 2020 **ein Verlust in Höhe von 40.515 EUR** geplant.

Der Verlust kann vom Eigenbetrieb getragen werden und wird nicht zu einem Verlustausgleich seitens der Stadt führen.